

HVHS ein Gewinner im „Land der Ideen“

Auszeichnung für Projekt „moving times - Zeit für Veränderung“

HERMANNSTADT (mk). Über eine besondere Auszeichnung freut sich das Team der Niedersächsischen Lutherischen Heimvolkshochschule (HVHS) in Hermannsburg: Die Einrichtung ist mit ihrem Projekt „moving times“ als „Ausgewählter Ort im Land der Ideen“ prämiert worden, weil dort, wie es in der Begründung heißt, „Zukunft gemacht wird und einzigartig und richtungweisend weitertragende Ideen entwickelt werden.“ Damit ist die Einrichtung Teil der Veranstaltungsreihe „365 Orte im Land der Ideen“, die gemeinsam von der Standortinitiative „Deutschland - Land der Ideen“ und der Deutschen Bank ins Leben gerufen worden ist. Schirmherr der Initiative ist Bundespräsident Horst Köhler.



„Zeit für Veränderung“ lautet das Motto auch für die derzeitigen „moving times“-Teilnehmer.

Das HVHS-Projekt „moving times - Zeit für Veränderung“ ist aus 1500 Einsendungen ausgewählt worden. Es handelt sich um einen jährlich von November bis März laufenden Kurs, in dem bis zu 25 junge Erwachsene für fünf Monate in einer internationalen Gruppe zusammenleben. Sie absolvieren in Vollzeit ein vielfältiges Bildungsprogramm, das der Lebensorientierung und Persönlichkeitsentwicklung dient. Themen sind unter anderem Berufsorientierung und Bewerbungstraining, Politik und Soziales, Psychologie und Kommunikation, Sinnsuche und Spiritualität sowie Kultur und Abenteuer. Derzeit sind 22 Teilnehmer in der HVHS zu Gast. Drei davon hatten jeweils eine besonders weite Anreise, stammen aus Costa Rica, Portugal und Rußland. „In jedem Winterkurs gibt es fünf Plätze für ausländische Teilnehmer“, so Kursleiterin Imke-Marie Badur.

Der Winterkurs „moving times“, der mit dem Missionseminar Hermannsburg und anderen kirchlichen und gesellschaftlichen Institutionen kooperiert, richtet sich an 18- bis 25-Jährige. Es ist ein Ganztagskurs mit einer abwechslungsreichen Mischung aus verbindlichem Programm und Zeit für persönliche Dinge. Gestaltet wird er vom hauptamtlichen pädagogischen Team der Heimvolkshoch-

schule sowie von zusätzlichen Fachreferentinnen und -referenten. Die Verantwortlichen geben den jungen Leuten einen Grundkatalog an Inhalten vor, über weitere Themen entscheidet die jeweilige Gruppe gemeinsam. Gelernt wird nach Möglichkeit „ganzheitlich“, anknüpfend an die eigenen Erfahrungen und mit starkem praktischen Anteil. Projekte, Rollenspiele, Planspiele, Körperübungen, Experimente und Exkursionen sind wesentliche Bestandteile des Programms. Die jungen Männer und Frauen sollen sich mit ihren Fähigkeiten einbringen, eigene Angebote erarbeiten und Aufgaben in der Gruppe übernehmen.

Den Winterkurs an der Heimvolkshochschule Hermannsburg gibt es übrigens bereits seit mehr als 80 Jahren. Initiator war Georg Haccius, Direktor der Hermannsburg Mission, dem heutigen Evangelisch-lutherischen Missionswerk in Niedersachsen. Er formulierte damals folgendes Ziel: „Wir wollen junge Menschen ermutigen, Vertrauen zu wagen und für sich und andere Verantwortung zu übernehmen.“ Im Laufe der Jahrzehnte haben Generationen von Pädagoginnen und Pädagogen den Kurs immer wieder neu gestaltet und vie-

le junge Menschen das Angebot begeistert wahrgenommen. Manche besuchen auch im Anschluß an die fünf Monate immer wieder Kurse, um ihre Erinnerungen an die erlebnisreiche Zeit aufzufrischen und neue Erfahrungen zu machen. Bemerkenswert ist, daß sich viele der „Ehemaligen“ heute sowohl hauptberuflich als auch ehrenamtlich im sozialen, kirchlichen, ökologischen und politischen Bereich engagieren.

Das Programm des Winterkurses, der vor rund fünf Jahren den moderneren Namen „moving times“ bekam, ist stets aktuellen Ansprüchen angepaßt worden. „Mittlerweile stehen Berufsorientierung und Berufsplanung mehr und mehr im Fokus“, weiß Imke-Marie Badur. Deshalb gibt es in diesem Bereich ein umfangreiches Angebot, das vom qualifizierten Berufseignungstest bis hin zur Möglichkeit von Schnupperpraktiken in Betrieben und Hochschulen und zum Bewerbungstraining reicht.

„Wir freuen uns über die Auszeichnung und hoffen, daß wir damit mehr Aufmerksamkeitsmarkt für unser Projekt bekommen“, erklärt die Kursleiterin. Aus Anlaß der Preisverleihung lädt die Heimvolkshoch-

schule am 23. Februar kommenden Jahres zu einem Theaterabend, der von den Teilnehmern des „moving times“-Projektes gestaltet wird, ein. Alle „ausgewählten Orte“ werden außerdem in einem Buch vorgestellt: Die Sammlung „365 Ideen, die in die Zukunft tragen“ erscheint im „DuMont-Verlag“ und ist ab Anfang 2008 im Buchhandel erhältlich.

Junge Menschen, die den Winterkurs „moving times“ besuchen möchten, können sich im Internet unter der Adresse www.winterkurs.de informieren. Infos gibt es zudem unter der Rufnummer (05052) 98990. Ein Blick auf die Erfahrungsberichte und Gästebuch-Einträge im Internet zeigt, wie sehr das Angebot die Teilnehmer begeistert beziehungsweise persönlich weitergebracht hat. So schreibt zum Beispiel Nele Köster aus Neuss: „Winterkurs ist wie Ankommen nach einer langen, beschwerlichen Reise. Danach macht man sich wieder auf den Weg, aber mit doppelt soviel Mut im Gepäck und viel leichter ums Herz. Der Winterkurs war das Beste, was mir passieren konnte. Ich habe ganz viele tolle, besondere Menschen kennengelernt und neue Freundschaften geschlossen.“